

Modulhandbuch

B.A. Kunstgeschichte

(Kernfach)

Version: PO 2018
Stand: ab WS 2026/27

Kontaktdaten Institut/Abteilung

Die aktuelle
Geschäftsführung (GD)
entnehmen Sie bitte der
KHI-Homepage

Rabinstr. 8
53111 Bonn

0228 73-7292
(Geschäftszimmer)
khi@uni-bonn.de

Kontaktdaten Studiengangsmanagement

Dr. Hilja Droste
Kustodie/Studiengangsmanagement

Rabinstr. 8
53111 Bonn

Tel.: 0228 73-7579
studiengangsmanagement-khi@uni-
bonn.de

Kontaktdaten Prüfungsbüro

Philosophische Fakultät
Prüfungsbüro

Maximilianstr. 22
53111 Bonn

Tel: 022873-4782 (Manuela
Bildstein)
[https://www.philfak.uni-
bonn.de/de/studium/pruefungsamt](https://www.philfak.uni-bonn.de/de/studium/pruefungsamt)

Inhalt

Studienplan B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)	2
1. Module des Pflichtbereiches	3
1.1 Grundlagen der Kunstgeschichte des Mittelalters (KG A1)	4
1.2 Grundlagen der Kunstgeschichte der Neuzeit und Moderne (KG A2)	6
1.3 Theorien und Methoden (KG B)	8
1.4 Kunsthistorisches Kolloquium (KG K)	10
1.5 Kunst im Rheinland (KG KiR)	11
2. Module des Wahlpflichtbereiches 1	13
2.1 Medien und Design (KG A3)	14
2.2 Grundlagen Christliche Archäologie (ArcA3)	16
3. Module des Wahlpflichtbereiches 2	17
3.1 Kunstgeschichte des Mittelalters (KG C1)	18
3.2 Kunstgeschichte der Neuzeit (KG C2)	19
3.3 Kunstgeschichte der Moderne (KG C3)	20
3.4 Epochen und Räume, Christliche Archäologie (ArcC5)	22
4. Module des Wahlpflichtbereiches 3	23
4.1 Formanalyse und Ikonographie (KG E1)	24
4.2 Funktionen und Kontexte (KG E2)	26
4.3 Fallstudien Christliche Archäologie (ArcE3)	28
5. Fachliche Praxismodule	29
5.2 Praxis (KG D)	30
6. Weitere Leistungen und Module	32
6.1 Bachelorarbeit	33

Studienplan B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)

Semester	Pflichtbereich 48 LP		Wahlpflichtbereiche 60 LP	Fachlicher Praxisbereich (Pflicht) 12LP	Überfach- licher Praxisbereich der Fakultät 12 LP	Begleitfach 36 LP
1.	Grundlagen der Kunstgeschichte des Mittelalters (KG A1) (Ü, Ü: KI/12 LP, 4 SWS)	Theorien und Methoden (KG B) (V, Ü, S: HA/12 LP, 6 SWS)	Wahlpflichtbereich 1,1 aus 2 Modulen (gesamt 12 LP) - Medien und Design (KG A3) (Ü, S: HA/12 LP, 4 SWS) - Grundlagen der Christlichen Archäologie (Arc A3) (Ü, Ü: KI/ 12 LP, 4 SWS)			
2.	Grundlagen der Kunstgeschichte der Neuzeit und Moderne (KG A2) (Ü, Ü: KI/ 12 LP, 4 SWS)					
3.			Wahlpflichtbereich 2,3 aus 4 Modulen (gesamt 36 LP) (V, Ü, S: HA/je 12 LP, 6 SWS) - Kunstgeschichte des Mittelalters (KG C1) - Kunstgeschichte der Neuzeit (KG C2) - Kunstgeschichte der Moderne (KG C3) - Christliche Archäologie (Arc C5)	KG D Praxis (PÜ+, PÜ, E oder PÜ, E, P: - /12 LP, 8,6 SWS)		
4.						
5.	Kunsthistorisches Kolloquium (KG K) (V, K: -/6 LP, 4 SWS) Kunst im Rheinland (KG KiR) (PÜ, E: M/ 6 LP, 3,7 SWS)		Wahlpflichtbereich 3,1 aus 3 Modulen (gesamt 12 LP) (V, S: HA/je 12 LP, 4 SWS) - Formanalyse und Ikonographie (KG E1) - Funktionen und Kontexte (KG E2) - Christliche Archäologie (Arc E3)			
6.						
			Bachelorarbeit 12 LP			
132 LP					12 LP	36 LP
180 LP						

Legende:

LP: Leistungspunkte, **SWS:** Semesterwochenstunden

Veranstaltungsformen: V/Pl: Vorlesung/Plenum, S: Seminar, Ü: Übung, K: Kolloquium, E: Exkursion, T: Tutorium, PÜ: Praktische Übung, SpÜ: Sprachpraktische Übung, P: Praktikum

Prüfungsformen: KI: Klausurarbeit, M: Mündliche Prüfung, R: Referat, Prä: Präsentation, Pro: Protokoll, Port: Portfolio, HA: Haus- oder Projektarbeit. Grundsätzlich sind schriftliche Prüfungsleistungen (bis auf Bachelor- und Masterarbeiten sowie Letztversuche) gemäß § 14 Absatz 7 Nummer 1 und 2 der Prüfungsordnung von einer Prüferin oder einem Prüfer sowie sind mündliche Prüfungsleistungen von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers zu bewerten. In einzelnen Modulen gilt eine abweichende Regelung, wonach die Prüfungsleistung von zwei Prüferinnen oder Prüfern zu bewerten ist. In welchen Modulen dies der Fall ist, ergibt sich aus den Fachspezifischen Bestimmungen dieses Studiengangs in der gültigen Prüfungsordnung.

1. Module des Pflichtbereiches¹

¹ In den Modulbeschreibungen wird hinter einigen Veranstaltungen die Abkürzung (poly.) für polyvalent angeführt. Diese Veranstaltungen sind in verschiedenen Modulen des Studiengangs verankert.

1.1 Grundlagen der Kunstgeschichte des Mittelalters (KG A1)

Grundlagen der Kunstgeschichte des Mittelalters (KG A1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 510121100	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Pflicht		1.
	B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Pflicht		1.
	B.A. Kunstgeschichte (Begleitfach)		Wahlpflicht		1.
	B.A. Komparatistik (Zwei-Fach),		Wahlpflicht		1.
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht		1.
	B.Sc. Geographie		Wahlbereich		1.
	B.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht		1.
	B.A. Asienwissenschaften (Kernfach), Profil Kunstgeschichte in Asien und im Orient		Wahlpflicht		1.
	B.A. Asienwissenschaften (Zwei-Fach): Asiatische und Islamische Kunstgeschichte		Wahlpflicht		1.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden über einen grundsätzlichen Überblick über die Gegenstandsbereiche der mittelalterlichen Kunstgeschichte verfügen. - Grundkenntnisse im Denkmälerwissen - Grundkenntnisse in der Fachterminologie - Grundkenntnisse in den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Grundkenntnisse in analytischer Deskription - Befähigung zur selbständigen Darstellung und Diskussion fachspezifischer Inhalte - Befähigung zur sachgerechten schriftlichen Darlegung kunsthistorischer Grundkenntnisse in beschränktem zeitlichen Rahmen (Klausur)				
Schlüssel-kompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls sind eingeschobene Lerneinheiten, die auf die besonderen Anforderungen des Studiengangs zugeschnitten sind: - selbständige sachliche Suche von Fachliteratur (besonders in Hinsicht auf die mittelalterliche Kunstgeschichte / allgemeine Einführungen in das Studium) und die Erstellung sämtlicher themenbezogener Literaturlisten - Beschreibung und Bestimmung von Kunstwerken - „Präsentationstechniken“ zur Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, seltener: Diavorträge).				
Inhalte	Es werden inhaltliche und methodische Grundlagen der mittelalterlichen Kunstgeschichte vermittelt. Die beiden Übungen sind inhaltlich differenziert und widmen sich Grundkenntnissen der Bildkünste und Architektur.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]

	Ü1	Bildkünste des Mittelalters	60	2	105
	Ü2	Architektur des Mittelalters	60	2	105
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü1: max. 2 Übungsaufgaben (Literaturliste erstellen, Kurz- Beschreibungen von Bildwerken anfertigen)				25
	Ü2: max. 2 Übungsaufgaben (Literaturliste erstellen, Kurz- Beschreibungen von Bauwerken anfertigen)				25
Sonstiges					Σ Workload 360 h

1.2 Grundlagen der Kunstgeschichte der Neuzeit und Moderne (KG A2)

Grundlagen der Kunstgeschichte der Neuzeit und Moderne (KG A2)				 UNIVERSITÄT BONN
Modulnummer 510121200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus SS
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz			
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Pflicht	2.
	B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Pflicht	2.
	B.A. Kunstgeschichte (Begleitfach)		Wahlpflicht	2.
	B.A. Komparatistik (Zwei-Fach)		Wahlpflicht	2.
	B.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflicht	2.
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht	2.
	B.Sc. Geographie		Wahlbereich	2.
	B.A. Asienwissenschaften (Kernfach), Profil Kunstgeschichte in Asien und im Orient		Wahlpflicht	2.
	B.A. Asienwissenschaften (Zwei-Fach): Asiatische und Islamische Kunstgeschichte			2.
Lernziele	Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls können die Studierenden über einen grundsätzlichen Überblick über die Gegenstandsbereiche der neuzeitlichen und modernen Kunstgeschichte verfügen. - Grundkenntnisse im Denkmälerwissen - Grundkenntnisse in der Fachterminologie - Grundkenntnisse in den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Grundkenntnisse in analytischer Deskription - Befähigung zur selbständigen Darstellung und Diskussion fachspezifischer Inhalte - Befähigung zur sachgerechten schriftlichen Darlegung kunsthistorischer Grundkenntnisse in beschränktem zeitlichen Rahmen (Klausur)			
Schlüsselkompetenzen	Besonderer Bestandteil des Moduls sind eingeschobene Lerneinheiten, die auf die besonderen Anforderungen des Studiengangs zugeschnitten sind und aufbauend auf den bereits erworbenen Basis-Kenntnissen zur Literaturrecherche etc. im KG A1-Modul weitere Kompetenzen verleihen: - selbständige sachliche Suche von Fachliteratur (zugeschnitten auf Neuzeit und Moderne bzw. allgemeine Einführungen in die Kunstgeschichte) und die Erstellung sämtlicher themenbezogener Literaturlisten - Beschreibung und Bestimmung von Kunstwerken der Neuzeit und Moderne - „Präsentationstechniken“ zur Einübung der Nutzung von Bildmedien (Power-Point-Präsentation, seltener: Diavorträge).			
Inhalte	Es werden inhaltliche und methodische Grundlagen der neuzeitlichen und modernen Kunstgeschichte vermittelt. Die beiden Übungen sind inhaltlich differenziert und widmen sich Grundkenntnissen der Bildkünste und Architektur.			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			

Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1	Bildkünste der Neuzeit und Moderne	60	2	105
	Ü2	Architektur der Neuzeit und Moderne	60	2	105
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Klausur				100
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü1: max. 2 Übungsaufgaben (Literaturliste erstellen, Kurz- Beschreibungen von Bildwerken anfertigen)				25
	Ü2: max. 2 Übungsaufgaben (Literaturliste erstellen, Kurz- Beschreibungen von Bauwerken anfertigen)				25
Sonstiges					Σ Workload 360 h

1.3 Theorien und Methoden (KG B)

Theorien und Methoden (KG B)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 510123100	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Münch				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach) B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Pflicht Pflicht		1.-2. 1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über erste objektivierte und überprüfbare Methoden und können diese anwenden, um die Denkmäler und die mit ihnen verbundenen geschichtlichen Prozesse erfassen, erklären und präsentieren zu können. - Grundkenntnisse in der kritischen Analyse und Auswertung von Bild- wie Textquellen, in der kunsttechnischen Theoriegeschichte und in der Differenzierung fachwissenschaftlicher Methoden in Bezug auf alle Gattungen und Denkmälerbereiche. - kritische Beurteilung wissenschaftlicher Argumentation unter Berücksichtigung internationaler Wissenschaftstraditionen				
Schlüssel- kompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und Seminar werden rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren zum ersten Mal erprobt. Die Seminararbeit dient vor allem der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in der Veranstaltung und einer späteren Reflexion bzw. Vertiefung eines Themenbereichs im Rahmen des Seminars. In der Übung werden gezielt die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt, die in der Seminararbeit (zumeist die erste im Studium) direkt angewandt werden können.				
Inhalte	Es werden Kenntnisse in den Theorien und Methoden der Kunstgeschichte vermittelt und eingeübt. Gegenstand sind die Geschichte der Kunsttheorie und Kunstkritik, Quellenkunde, Wissenschaftsgeschichte, Analyseverfahren, fachspezifische Methodenmodelle, Methodenkritik. In der Übung wird das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte vermittelt.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- gröÙe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) (WS u. SS)	Theorien und Methoden der Kunstgeschichte	120	2	40
	Ü (WS u. SS)	Wissenschaftliches Arbeiten	60	2	60
	S (WS u. SS)	Theorien und Methoden der Kunstgeschichte	30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
	Studienleistung(en)				

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll	30 30
Sonstiges		Σ Workload 360 h

1.4 Kunsthistorisches Kolloquium (KG K)

Kunsthistorisches Kolloquium (KG K)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 510126200	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Birgit Mersmann				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach) B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Pflicht Pflicht		5.-6. 5.-6.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, ein eigens gewähltes Thema selbstständig zu vertiefen und ein wissenschaftliches Problembewusstsein zu formulieren. Außerdem vermittelt vor allem das Kolloquium - die eigenständige Anwendung der Kenntnisse der kunsthistorischen Methodik und der Quellenkritik - die Erörterung und Diskussion internationaler Forschungsfragen der Kunstgeschichte in Bezug auf alle Gattungen und Denkmälerbereiche.				
Schlüsselkompetenzen	Im Kolloquium wird hauptsächlich wissenschaftliches Argumentieren eingeübt, das auf die ausstehende Bachelor-Arbeit Bezug nimmt. Theorien werden aufgegriffen, erläutert und diskutiert, was die rhetorischen Fähigkeiten schult. In der Vorlesung werden verschiedene Forschungsansätze präsentiert, die Studierenden die Möglichkeit geben, eigenständig kunsthistorische Problemstellungen zu erörtern.				
Inhalte	Sowohl in der Vorlesung als auch im Kolloquium werden aktuelle Fragen der kunsthistorischen Forschung diskutiert – über verschiedene Gattungen und Denkmälerbereiche hinaus.				
Teilnahmevoraussetzungen	Theorien und Methoden (KG B, 510123100) und eines der folgenden Module: Kunstgeschichte des Mittelalters (KG C1, 510124100) Kunstgeschichte der Neuzeit (KG C2, 510124200) Kunstgeschichte der Moderne (KG C3, 510124300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V(poly.) (WS u. SS) K(poly.) (WS u. SS)	Aktuelle Fragen der kunsthistorischen Forschung	120 30	2 2	40 110
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				/
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten: K: Forschungsbericht				30
Sonstiges	/				Σ Workload 180

1.5 Kunst im Rheinland (KG KiR)

Kunst im Rheinland (KG KiR)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 560100000	Workload 180	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1-2	Turnus SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Pflicht		6.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über vertiefte Kenntnisse mit Originalen im Rheinland. - Einführung in den Umgang mit Originalwerken, die sich im Rheinland und in ganz NRW befinden - Einübung von Analyseverfahren der Objektbeschreibung (besonders auf Exkursionen)				
Schlüssel- kompetenzen	Mit der Übung vor Originalen wird ein Brückenschlag zu potentiellen Berufsbereichen geschlagen und Netzwerke können bereits zu diesem Zeitpunkt über Praktika etc. angestoßen werden. Überdies wird über ein Selbststudium mit der Aneignung von Vorwissen und auch vor allem über die eigenverantwortliche Organisation von Tagesexkursionen und eine Schwerpunktsetzung im Studium (Architektur, museale Fragestellungen etc.) geschult.				
Inhalte	Den Übungen vor Originalen im Rheinland kommt ein starker Standortvorteil der Universität Bonn zugute. In nur wenigen Stunden können verschiedene wichtige Zentren der Kunstszene aufgesucht werden (neben Bonn: Köln, Düsseldorf, Neuss (Insel Hombroich), Dortmund, Aachen, Kassel, Münster, etc.) und die verschiedenen Kunstwerke aller Gattungen (Architektur, Malerei, Skulptur, Graphik, Fotografie etc.), sowie unterschiedliche Einrichtungen (Museen, Akademien, Galerien, Auktionshäuser, Messen etc.) kennen gelernt und analysiert werden. Über die Exkursionstage und die Übungen vor Originalen sollen speziell Wissen zur musealen Präsentation und zur Ausstellungspraxis vermittelt und weitere Berufsfelder eröffnet werden. Diese Art der Orientierung wird besonders gefördert, da oftmals auch Lehrbeauftragte aus umliegenden Institutionen des Rheinlandes (Museen, Archive), Freiberufliche (Kunstkritik, Dombauhütte etc.) den Studierenden ein praxisnahes Wissen vermitteln. Die Studierenden können ihre praxisorientierten Lehrveranstaltungen aus einem großen und ständig wechselnden Angebot wählen und individuell kombinieren. Die angebotenen Übungen werden im Lehrplan für die Studierenden rechtzeitig veröffentlicht.				
Teilnahme- voraussetzungen	Theorien und Methoden (KG B, 510123100) und eines der folgenden Module: Kunstgeschichte des Mittelalters (KG C1, 510124100) Kunstgeschichte der Neuzeit (KG C2, 510124200) Kunstgeschichte der Moderne (KG C3, 510124300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PÜ E (3 Tage)	Vermittlung von Kunstwerken wie –	20	2	60

		denkmälern des Rheinlandes	20	1,7	30
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Mündliche Prüfung				30
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Schriftliche und/oder mdl. Prüfungsleistung; PÜ: Referat oder Vermittlung (Führung) eines Kunstwerks oder Projektarbeit (mdl. oder schriftl.)				30
	E: selbstständige Vor- und Nachbereitung der Exkursionstage, zudem selbstständige Durchführung der Exkursionstage; die Studierenden erstellen eine Liste, die vor der Exkursion von dem Modulbeauftragten abgezeichnet wird; nach der Exkursion wird ein Protokoll (ca. 3 DIN-A-4 Seiten) eingereicht.				30
Sonstiges					Σ Workload 180

2. Module des Wahlpflichtbereiches 1

2.1 Medien und Design (KG A3)

Medien und Design (KG A3)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 560100100	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach) B.A. Deutsch-Italienische Studien		Wahlpflichtbereich 1 Wahlpflicht		1.-2. 1.-2.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls wurden den Studierenden folgende Grundlagenkenntnisse vermittelt: - Fachterminologie - Kunsthandwerk (etwa Gebrauchsgegenstandsdesign etc.) und Graphik - Erkennen und Beurteilen von Strukturen und Konzepten analoger und digitaler Medien (Video, Film, Fotografie, Computer etc.) - ästhetische Wahrnehmung und Bildvorstellung, performative Strategien und Medienreflexion - medientheoretische Auseinandersetzung - Befähigung zur selbständigen Darstellung und Diskussion fachspezifischer Inhalte				
Schlüsselkompetenzen	Kenntnis und korrekte Anwendung der Fachterminologie sowie der im Fach gebräuchlichen Methoden, medienkritische Kompetenz. Zudem werden durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und/oder Seminar rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren erprobt. Die Seminararbeit dient der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in den Veranstaltungen.				
Inhalte	Neben den verschiedenen Aspekten aus dem Bereich des Kunsthandwerks, Graphik, Fotografie und neue Medien sollen auch internationale Design-Bewegungen Themen dieses Moduls sein. Im zeitgenössischen Sektor Multimedia und Performance rufen Inter- und Transmedialität die Frage nach den Schnittstellen und der fortlaufenden Erweiterung und Veränderung gängiger Bildbegriffe hervor. Dabei stehen Interaktion von Bildern, Tönen und Texten sowie mediale Inszenierungen im Fokus.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppengröße	SWS	Workload [h]
	Ü (WS u. SS)	Aktuelle Forschungen zum Bereich Medien und Design	60	2	60
	S (WS u. SS)		30	2	80
	---	Selbststudium*	---	---	40
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
	Studienleistung(en)				

Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll	30 30
Sonstiges	*Das auf das Modulthema, aber nicht im engeren Sinne auf die einzelnen Lehrveranstaltungen bezogene Selbststudium umfasst vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur, in Abstimmung mit einer/m Lehrenden und wird nicht eigens angemeldet. In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden die Ergebnisse des Selbststudiums in den Lernstoff einbezogen.	
		Σ Workload 360

2.2 Grundlagen Christliche Archäologie (ArcA3)

Grundlagen Christliche Archäologie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561103800	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Schrenk				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie, Abt. Christliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Archäologien (Kernfach)		Wahlpflichtbereich		1.-2.
	B.A. Archäologien (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich		1.-2.
	B.A. Archäologien (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		1.-2.
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Wahlpflichtbereich		1.-2.
Lernziele	- Grundkenntnis der zentralen Denkmäler der Christlichen Archäologie (Architektur samt Baudekoration und Bildkünste) - Grundkenntnisse der zentralen Fragestellungen der Christlichen Archäologie - Grundkenntnisse der Methoden und der Fachterminologie der Christlichen Archäologie - Grundkenntnisse in den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Grundkenntnisse in analytischer Beschreibung - Befähigung zur kritischen Darlegung und Diskussion fachspezifischer Inhalte - Befähigung zur sachgerechten schriftlichen Darlegung von Grundkenntnissen der Christlichen Archäologie in beschränktem zeitlichen Rahmen (Klausur)				
Schlüssel- kompetenzen	Literaturrecherche und Präsentationstechniken werden in die Grundlagenübungen integriert und/oder in Studien begleitenden Tutorien vermittelt.				
Inhalte	In den Übungen werden inhaltliche und methodische Grundlagen der Christlichen Archäologie für die spätantike und frühmittelalterliche/ frühbyzantinische Epoche vermittelt. Die Übungen sind inhaltlich differenziert und widmen sich der Architektur samt Baudekoration und den Bildkünsten.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	Ü1 (WS)	Christliche Archäologie (Architektur)	60	2	60
	Ü2 (SS)	Christliche Archäologie (Ikonographie)	60	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Ü1: Klausur (Gewichtung: 50%)				60
	Ü2: Klausur (Gewichtung: 50%)				60
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü1: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tischvorlage				60
	Ü2: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tischvorlage				60
Sonstiges					∑ Workload 360

3. Module des Wahlpflichtbereiches 2

3.1 Kunstgeschichte des Mittelalters (KG C1)

Kunstgeschichte des Mittelalters (KG C1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 560100200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Wahlpflichtbereich 2		3.-4.
	B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		3.-4.
	B.A. Kunstgeschichte (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht		3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls erhalten die Studierenden einen vertiefenden Überblick über die Kunstproduktion in allen Gattungen der mittelalterlichen Kunstgeschichte. Darüber hinaus wird eine Einarbeitung in internationale Forschungsfragen der mittelalterlichen Kunstgeschichte gefördert.				
Schlüssel-kompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und Seminar werden rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren erprobt. Die Seminararbeit dient der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in den Veranstaltungen.				
Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen und einem Überblick über die Gattungen und Denkmälerbereiche der mittelalterlichen Kunstgeschichte.				
Teilnahme-voraussetzungen	Eines der folgenden drei Module: Grundlagen der Kunstgeschichte des Mittelalters (KG A1, 510121100) Grundlagen der Kunstgeschichte der Neuzeit und Moderne (KG A2, 510121200) oder Medien und Design (KG A3, 560100100)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V(poly.)(WS u. SS)	Jeweils aus dem Bereich Kunstgeschichte des Mittelalters	120	2	40
	Ü (WS u. SS)		60	2	60
	S (WS u. SS)		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit (ca. 12-15 DIN A-4 Seiten)				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30 30
Sonstiges					Σ Workload 360

3.2 Kunstgeschichte der Neuzeit (KG C2)

Kunstgeschichte der Neuzeit (KG C2)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 510124200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Dauss				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Wahlpflichtbereich 2		3.-4.
	B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		3.-4.
	B.A. Kunstgeschichte (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht		3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls erhalten die Studierenden einen vertiefenden Überblick über die Kunstproduktion in allen Gattungen der neuzeitlichen Kunstgeschichte. Darüber hinaus wird eine Einarbeitung in internationale Forschungsfragen der neuzeitlichen Kunstgeschichte gefördert.				
Schlüssel- kompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und Seminar werden rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren erprobt. Die Seminararbeit dient der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in den Veranstaltungen.				
Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen und einem Überblick über die Gattungen und Denkmälerbereiche der neuzeitlichen Kunstgeschichte.				
Teilnahme- voraussetzungen	Eines der folgenden drei Module: Grundlagen der Kunstgeschichte des Mittelalters (KG A1, 510121100) Grundlagen der Kunstgeschichte der Neuzeit und Moderne (KG A2, 510121200) oder Medien und Design (KG A3, 560100100)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- gröÙe	SWS	Workload [h]
	V(poly.)(WS u. SS)	Jeweils aus dem Bereich Kunstgeschichte der Neuzeit	120	2	40
	Ü (WS u. SS)		60	2	60
	S (WS u. SS)		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30 30
Sonstiges					Σ Workload 360

3.3 Kunstgeschichte der Moderne (KG C3)

Kunstgeschichte der Moderne (KG C3)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 510124300	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Zuschlag				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Wahlpflichtbereich 2		3.-4.
	B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		3.-4.
	B.A. Kunstgeschichte (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich		3.-6.
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht		3.-4.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls erhalten die Studierenden einen vertiefenden Überblick über die Kunstproduktion in allen Gattungen der modernen und zeitgenössischen Kunstgeschichte. Darüber hinaus wird eine Einarbeitung in internationale Forschungsfragen der modernen und zeitgenössischen Kunstgeschichte gefördert und vor allem auch Transferleistungen zu soziologischen und politischen aktuellen Fragestellungen erbracht.				
Schlüssel-kompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und Seminar werden rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren erprobt. Die Seminararbeit dient der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in den Veranstaltungen. Überdies werden durch aktuelle Fragestellungen politische, soziologische und weitere Thematiken berührt und in die Veranstaltungsstrukturen eingebunden. Auch museologische, marktwirtschaftliche und ähnliche Entwicklungen werden in diesem Modul besonders berücksichtigt.				
Inhalte	Vermittlung von Kenntnissen und einem Überblick über die Gattungen und Denkmälerbereiche der modernen und zeitgenössischen Kunstgeschichte.				
Teilnahme-voraussetzungen	Eines der folgenden drei Module: Grundlagen der Kunstgeschichte des Mittelalters (KG A1, 510121100) Grundlagen der Kunstgeschichte der Neuzeit und Moderne (KG A2, 510121200) oder Medien und Design (KG A3, 560100100)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V(poly.) (WS u. SS)	Jeweils aus dem Bereich Kunstgeschichte der Moderne und Zeitgenossenschaft	120	2	40
	Ü (WS u. SS)		60	2	60
	S (WS u. SS)		30	2	80
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30

Sonstiges		Σ Workload 360
-----------	--	--------------------------

3.4 Epochen und Räume, Christliche Archäologie (ArcC5)

Epochen und Räume, Christliche Archäologie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561103900	Workload 360	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Feist				
Anbietendes Institut	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie, Abt. Christliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	B.A. Archäologien (Kernfach)		Wahlpflichtbereich		3.-4.
	B.A. Archäologien (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich		3.-4.
	B.A. Archäologien (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		3.-4.
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Wahlpflichtbereich		3.-4.
Lernziele	-Vertiefte Kenntnisse der Gattungen und Denkmäler (z.B. Architektur, Skulptur, Malerei, Kleinkunst) der spätantiken und frühmittelalterlichen /byzantinischen Epoche - Vertiefte Kenntnisse der Topographie und Landeskunde der spätantiken und frühmittelalterlichen/frühbyzantinischen Welt - Kenntnisse der kulturhistorischen Bedeutung von spätantiken und frühmittelalterlichen/byzantinischen Denkmälern -Vertiefte Kenntnisse der Methoden und des Forschungsstandes				
Schlüssel-kompetenzen	- Erarbeitung eigener Fragestellungen - Anwendung der erlernten Kenntnisse				
Inhalte	In den einzelnen Veranstaltungen wird exemplarisch die Erschließung archäologischer Denkmäler der spätantiken und frühbyzantinischen Epoche vermittelt.				
Teilnahme-voraussetzungen	Modul 561103800, Grundlagen Christliche Archäologie				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V (WS und SS)	Christliche Archäologie	120	2	40
	Ü (WS und SS)	Christliche Archäologie	60	2	40
	S (WS und SS)	Christliche Archäologie	30	2	40
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				120
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Ü: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tischvorlage				60
	S: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tischvorlage				60
Sonstiges					Σ Workload 360

4. Module des Wahlpflichtbereiches 3

4.1 Formanalyse und Ikonographie (KG E1)

Formanalyse und Ikonographie (KG E1)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 510125100	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1	Turnus WS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Markus Dauss				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Wahlpflichtbereich 3		5. oder 6.
	B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		5. oder 6.
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht		5.oder 6.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des KG E1-Moduls sind die Studierenden in der Lage, eine Analyse und kunsthistorische Auswertung ikonographischer Themen vornehmen zu können. Überdies werden vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation regional- und zeitspezifischer Eigenheiten kunsthistorischer Denkmäler wie formaler und kompositorischer Strukturen von Kunstwerken eingeübt. Die ständige Anwendung kunsthistorischer Methodenwird vornehmlich in den Seminaren gefördert.				
Schlüssel-kompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und Seminar werden rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren erprobt. Die Seminararbeit dient der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in den Veranstaltungen. Zudem wird in den Seminaren eine Feedback-Kultur unter den Studierenden gefördert, die konstruktive Kritikfähigkeit einübt und das Problembewusstsein der Studierenden schärft.				
Inhalte	Es werden komplexere Zusammenhänge der formalen und ikonographischen Charakteristika von Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Theorien und Methoden (KG B, 510123100) und eines der folgenden Module: Kunstgeschichte des Mittelalters (KG C1, 510124100) Kunstgeschichte der Neuzeit (KG C2, 510124200) Kunstgeschichte der Moderne (KG C3, 510124300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) (nur WS)	Formanalyse und Ikonographie	120	2	40
	S (nur WS)		30	2	80
	----	Selbststudium*	---	---	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	*Das auf das Modulthema, aber nicht im engeren Sinne auf die einzelnen Lehrveranstaltungen bezogene Selbststudium umfasst vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und				Σ Workload 360

	Forschungsliteratur, in Abstimmung mit einer/m Lehrenden und im Speziellen auch zur Abschlussarbeit und wird nicht eigens angemeldet. In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden die Ergebnisse des Selbststudiums in den Lernstoff einbezogen.	
--	---	--

4.2 Funktionen und Kontexte (KG E2)

Funktionen und Kontexte (KG E2)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 510125200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1-2	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Harald Wolter-von dem Knesebeck				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien-semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Wahlpflichtbereich 3		5.-6.
	B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		5.-6.
	B.Sc. Volkswirtschaftslehre		Wahlpflicht		5.-6.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden vertiefte Einblicke in funktionale Zusammenhänge von Kunstwerken erhalten. Die Auswertung und Interpretation der Verwendungskontexte von Kunstwerken sind genauso Vermittlungsziel wie unterschiedliche Formen der Rezeption. Die Anwendung kunsthistorischer Methoden wird konsequent eingeübt.				
Schlüssel-kompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion in Übung und Seminar werden rhetorische Fähigkeiten und wissenschaftliches Argumentieren erprobt. Die Seminararbeit dient der schriftlichen Umsetzung von Anregungen in den Veranstaltungen. Zudem wird in den Seminaren eine Feedback-Kultur unter den Studierenden gefördert, die konstruktive Kritikfähigkeit einübt und das Problembewusstsein der Studierenden schärft.				
Inhalte	Es werden komplexere Zusammenhänge von Funktion, Verwendungskontext und Rezeption von Kunstwerken vermittelt und diskutiert.				
Teilnahme-voraussetzungen	Theorien und Methoden (KG B, 510123100) und eines der folgenden Module: Kunstgeschichte des Mittelalters (KG C1, 510124100) Kunstgeschichte der Neuzeit (KG C2, 510124200) Kunstgeschichte der Moderne (KG C3, 510124300)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen-größe	SWS	Workload [h]
	V (poly.) (WS u. SS)	Formanalyse und Ikonographie	120	2	40
	S (WS u. SS)		30	2	80
	---	Selbststudium *	---	---	50
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				160
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Referat oder Projektarbeit oder Protokoll				30
Sonstiges	*Das auf das Modulthema, aber nicht im engeren Sinne auf die einzelnen Lehrveranstaltungen bezogene Selbststudium umfasst vertiefende und erweiternde Lektüre von Primär- und Forschungsliteratur. in Abstimmung mit einer/m Lehrenden				Σ Workload 360

	und im Speziellen auch zur Abschlussarbeit und wird nicht eigens angemeldet. In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden die Ergebnisse des Selbststudiums in den Lernstoff einbezogen.	
--	---	--

4.3 Fallstudien Christliche Archäologie (ArcE3)

Fallstudien Christliche Archäologie				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 561104000	Workload 360 h	Umfang (LP) 12 LP	Dauer (Semester) 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Sabine Schrenk				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Archäologie und Kulturanthropologie, Abt. Christliche Archäologie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Archäologien (Kernfach)		Wahlpflichtbereich		5.-6.
	B.A. Archäologien (Begleitfach)		Wahlpflichtbereich		5.-6.
	B.A. Archäologien (Zwei-Fach)		Wahlpflichtbereich		5.-6.
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach)		Wahlpflichtbereich		5.-6.
Lernziele	- Vertiefte Kenntnisse funktionaler Zusammenhänge - Kritische Anwendung verschiedenartiger Interpretationsansätze -Auswertung und Interpretation der Verwendungskontexte spätantik-frühbyzantinischer Denkmäler -Formen der Rezeption spätantik-frühbyzantinischer Denkmäler				
Schlüssel- kompetenzen	- Vertiefung eigener Fragestellungen - Anwendung der erlernten Kenntnisse				
Inhalte	Es werden komplexere Zusammenhänge von Funktion, Verwendungskontext und Rezeption spätantik-frühbyzantinischer Denkmäler diskutiert und vermittelt				
Teilnahme- voraussetzungen	Modul 561103900, Epochen und Räume, Christliche Archäologie sowie Latinum oder äquivalente Lateinkenntnisse.				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	V (WS und SS)	Christliche Archäologie	120	2	60
	S (WS und SS)	Christliche Archäologie	30	2	60
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	S: Hausarbeit				150
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	S: Mündliches Referat mit Präsentation oder schriftliche Tischvorlage				90
Sonstiges					Σ Workload 360

5. Fachliche Praxismodule

5.2 Praxis (KG D)

Praxis (KG D)				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 510123200	Workload 360	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 1-4	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Christoph Zuschlag				
Anbietendes Institut	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach) B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Pflicht Pflicht		3.-6. 3.-6.
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im praktischen Umgang mit kunsthistorischen Denkmälern. Außerdem vermitteln die Übungen vor Originalen: - grundlegende Kenntnisse und Anwendung kunsthistorischer Fachterminologie vor Originalen - grundlegende Kenntnisse von Bau-, Mal-, Bildhauer- und kunsthandwerklichen Techniken - Grundkenntnisse von Restaurierungstechniken - Grundkenntnisse zur Ausstellungspraxis				
Schlüssel- kompetenzen	Durch Referate und daran anschließende Diskussion werden vor allem rhetorische Fähigkeiten in Form von mündlicher Vermittlung und wissenschaftlichen Argumentierens erprobt. Mit der Arbeit vor und mit Originalen können die bis dahin theoretisch erlangten Kenntnisse praktisch umgesetzt werden, außerdem verlangen die Veranstaltungsformen ein hohes Maß an Teamfähigkeit. Überdies werden Einblicke in verschiedene Berufsfelder gewährt, die für den weiteren Studienverlauf wichtig sind.				
Inhalte	Einübung des Umgangs mit Originalen, der Gegenstandssicherung (Zustandsbeschreibung, Ortssituation etc.) und der freien mündlichen Vermittlung				
Teilnahme- voraussetzungen	Theorien und Methoden (KG B, 510123100)				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	PÜ1 (WS u. SS)	Einführung in die praktischen Tätigkeiten des Berufsfeldes, auf die der Studiengang vorbereitet	20	2	60
	PÜ2 (WS u. SS)		20	2	60
	E (8 Tage) (WS u. SS)		20	4,6	150
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Keine				/
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Voraussetzung zur Vergabe von Leistungspunkten: Referat und / oder Präsentation zur Vermittlung von Kunstwerken:				30
	PÜ1: Referat oder Vermittlung eines Kunstwerks (bspw. im Rahmen einer Führung) oder Projektarbeit				30
					30

	PÜ2: Referat oder Vermittlung eines Kunstwerks oder Projektarbeit / Praktikum: Es ist ein Praktikumsbericht (ca. 3 DIN A-4 Seiten und ein Praktikumszeugnis) vorzulegen E: max. 2 Kurz-Referate (bei einer Exkursion von 8 Tagen) oder einzelne Kurzreferate bei Tagesexkursionen.	
Sonstiges	/	Σ Workload 360

6. Weitere Leistungen und Module

6.1 Bachelorarbeit

Bachelorarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer	Workload 360 h	Umfang (LP) 12	Dauer (Semester) 3 Monate	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Roland Kanz				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Kunsthistorisches Institut				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich		Studien- semester
	B.A. Kunstgeschichte (Kernfach) B.A. Kunstgeschichte (Zwei-Fach)		Pflicht Pflicht (sofern nicht im zweiten Fach geschrieben wird)		5.-6.
Lernziele	Mit der Arbeit wird der Nachweis erbracht, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des gewählten Bachelorstudiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen. Zudem ist zum Abschluss des Studiums eine breite Basis in allgemeinem Fach- und Transferwissen der Kunstgeschichte vorhanden.				
Schlüssel- kompetenzen	Fähigkeit zur - Anwendung von Wissen und Verstehen auf spätere berufl. Tätigkeiten - Erarbeitung und Weiterentwicklung von Problemlösungen und Argumenten im Fachgebiet der allgemeinen Kunstgeschichte Befähigung zu - wissenschaftlich fundierter Arbeit - kritischer Einordnung und Anwendung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Methoden in der beruflichen Praxis - schriftlicher Ausdrucksfähigkeit - strukturiertem Wissensmanagement - kreativem Denken - Problemlösungsstrategien - ergebnisorientierter Eigenständigkeit - Teamfähigkeit - Präsentation und Vermittlung				
Inhalte	Die Themen werden von den Studierenden in Absprache mit dem/der Betreuer/in selbstständig aus dem Fachgebiet der allgemeinen Kunstgeschichte ausgewählt.				
Teilnahme- voraussetzungen	108 LP im gesamten Studiengang				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema	Gruppen- größe	SWS	Workload [h]
	---	---	---	---	---
Prüfungen	Prüfungsform(en)				

	Bachelorarbeit	360
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)	

Sonstiges	Neben der Prüfungsordnung sind auch die Hinweise und Handreichungen des Prüfungsbüros zur Abfassung der Arbeit zu beachten.	Σ Workload 360